

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel, täglich um 15.30 und 30.30 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Albert Fehr.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.
Mittwoch, den 22. April grosser Jazz-Abend des Orchesters Bob Engel. Exklusives Jazz-Programm für Tanz und Konzert, sweet and hot, Bekanntes und Neues des klassischen und modernen Jazz.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 19. April, 14½ Uhr: „Schneewittchen“, Märchenoper in 8 Bildern, von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. 20 Uhr, zum ersten Male: „Fedora“, Oper in 3 Akten, von Umberto Giordano. Montag, 20. April, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, Regiegestalt Prof. Paul Kalbeck, neuinstudiert: „Mass für Mass“, Schauspiel in 10 Bildern, von William Shakespeare, Musik aus Werken von Purcell, zusammengestellt von H. Müller. Dienstag, 21. April, Ab. 31: „Mass für Mass“, Schauspiel in 10 Bil-

dern, von William Shakespeare, Musik aus Werken von Purcell, zusammengestellt von H. Müller (Regiegestalt Prof. Paul Kalbeck). Mittwoch, 22. April, Ab. 29: „Fedora“, Oper in drei Akten von Umberto Giordano. Donnerstag, 23. April, Gastspiele Elisabeth Gehri, Annie Weber, Felix Loeffel: „Schneewittchen“, Märchenoper in 8 Bildern von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. Freitag, 24. April, Ab. 29: „Die Räuber“, Schauspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller (Regiegestalt Marc Doswald). Samstag, 25. April: „Schneewittchen“, Märchenoper in 8 Bildern, von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. Sonntag, 26. April, 14½ Uhr: „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten (12 Bildern), von W. A. Mozart. 20 Uhr, neuinstudiert: „Schwarzwaldmädel“, Operette in 3 Akten, Musik von Leon Jessel. Montag, 27. April, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Mass für Mass“, Schauspiel in 10 Bildern, von W. Shakespeare, Musik aus Werken von Purcell, zusammengestellt von H. Müller (Regiegestalt Prof. Paul Kalbeck).

Liselotte Rudolf, geb. am 16. April 1924, besuchte die Primar- und Sekundarschule Bern und hat diese 9jährige Schulzeit ab-



viert, ohne auch nur eine Stunde in der Schule gefehlt zu haben. Die „Berner Woche“ gratuliert der jungen Liselotte zu diesem wirklich seltenen „Rekord“. Ein Gratis-Abonnement wird ihr als kleine Anerkennung übergeben.

Alles für den Anbau



finden Sie vorteilhaft bei

J. G. Kiener & Wittlin AG.

Bern

Schauplatzgasse 23 Telephone 2 91 22

Die bequemen
Strub-

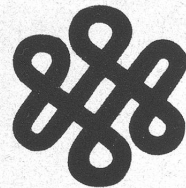
Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe

Gebürder
Georges
Bern
Marktgasse 42

Bekanntes und Neues

des klassischen und modernen
Sweet and Hot

Jazz nächsten Mittwoch, 22. April
im Kursaal Bern



Die neuen

HUSQVARNA

Schrankmübel sehen wirklich
entzückend aus, und auch auf
den Innenausbau wurde ganz
besonders grosser Wert ge-
legt.



Amthausgasse 18, Bern

Telephone 3 73 70